

Energiezukunft im Herzen Europas: Auftakt für „STYRIAN ACADEMY“

Mit der STYRIAN ACADEMY startet die TU Graz im Juli 2010 erstmals eine internationale Aus- und Weiterbildungsplattform für exzellente Master- und PhD-Studierende sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Im Rahmen von Business-Seminars, Summer & Winter Schools, Garden Talks & Fireside Chats sowie öffentlichen Diskussionsveranstaltungen sollen internationale Teilnehmer im Umgang mit nachhaltigen Energieressourcen geschult werden. In den Jahren 2010/2011 ist die Akademie dem europäischen Zukunftsthema „Nachhaltige Energiesysteme“ gewidmet. Veranstaltet wird die STYRIAN ACADEMY in Kooperation mit internationalen strategischen Partnern und dem Land Steiermark.

Vortragende und Teilnehmer kommen aus verschiedenen Staaten Europas von Norwegen über Belgien bis Italien, aber auch Kalifornien, USA – im Vordergrund der Diskussion werden regional maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen für Energiefragen stehen. „Große Aufgaben wie eine notwendige Energiewende in Europa brauchen groß angelegte, vernetzte Lösungen“, erklärt TU-Rektor Hans Sünkel. „Wir haben daher das vorhandene Wissen über neue Energietechnologien und -konzepte gebündelt und zugleich einen unternehmerischen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit gefunden. Mit der STYRIAN ACADEMY" bringt die TU Graz exzellente Studierende und Führungskräfte zusammen und trägt damit als Universität verantwortungsvoll zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bei.“

Einzigartiges Ausbildungszentrum

Die TU Graz und ihre Partner begründen damit eine einzigartige Aus- und Weiterbildungsplattform am Wissenschaftsstandort Steiermark: „Mit dem Innovations- und Wissenszentrum „Sustainable Energy“ baut die TU Graz einmal mehr erfolgreiche Wege in die Zukunft: internationale Exzellenz, Bündelung nationaler wie internationaler Innovationskräfte, Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft vor dem Hintergrund der uns alle betreffenden Zukunftsfrage Nachhaltigkeit. Ein neuer Leuchtturm, auf den "Green Styria" stolz sein kann“, freut sich die für Wissenschaft und Forschung zuständige Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder.

Den vollständigen Bericht und weitere Informationen finden Sie hier.